

Moderation von Projektgruppen, Workshops, Qualitätszirkeln

Seminar
K 11

In der Kreativität und den Praxiserfahrungen der Mitarbeiter eines Unternehmens schlummert ein enormes Innovations- und Rationalisierungspotential. Nur durch deren Mitwirkung an den Planungs- und Entscheidungsprozessen sowie durch motivierende Kommunikationsstrukturen lässt sich dieses wertvolle Potential erschließen.

Zum Erarbeiten von Problemlösungen, Ermitteln von Schwachstellen oder Entwickeln neuer Ideen werden daher in vielen Unternehmen hierarchie- und ressortübergreifende Arbeitsgruppen gebildet.

Der Erfolg derartiger Gremien hängt in entscheidendem Maß von einer aktivierenden und zielorientierenden Moderation ab. Hierzu wurde in den letzten Jahren ein umfangreiches methodisches und technisches Instrumentarium entwickelt. Es erleichtert einem Moderator, trotz mitunter kontroverser Meinungen oder Vorschläge innerhalb kurzer Zeit zu optimalen und einvernehmlichen Ergebnissen zu gelangen.

Seminarziel Die Teilnehmer/innen erkennen, welche gruppendynamischen Prozesse in Teams ablaufen. Es werden ihnen Moderationsmethoden vorgestellt, mit denen sie die Ideenvielfalt einer Gruppe steigern, den Zeitaufwand der Meinungsbildung reduzieren und die Ergebnisqualität verbessern können. Sie üben die Handhabung der hierfür einsetzbaren Geräte und Hilfsmittel.

Inhalte

- Arten und Ziele moderierter Arbeitsgruppen
- Motivations- und Kreativitätssteigerung durch Gruppenarbeit
- Bewährte Kommunikationsregeln für Gruppen
- Vorbereitung von Moderationsveranstaltungen
- Ablauf einer Gruppenmoderation
- Anforderungen an den Moderator
- Die verschiedenen Moderationsmethoden
- Besonderheiten von Workshops und Qualitätszirkeln
- Aktivierende Fragetechniken
- Visualisierungsgrundsätze und -methoden
- Visualisierungsgeräte und -hilfsmittel, Medieneinsatz
- Dokumentation und Auswertung der Gruppenarbeit

Methodik Die Lehrinhalte werden anhand praktischer Beispiele unter Einsatz verschiedener Moderationsmethoden und -medien vermittelt. Die Teilnehmer erhalten schriftliches Begleitmaterial sowie ergänzende Literaturhinweise.

Teilnehmer Personen, die Gruppenarbeiten zu organisieren und/oder zu moderieren haben. Maximal 12 Teilnehmer/innen.